

**Deutschland-Regensburg: Menschliches Blut**  
**OJ S 151/2023 08/08/2023**  
**Freiwillige Ex-ante-Transparenzbekanntmachung**  
**Lieferungen**

**Rechtsgrundlage:**  
Richtlinie 2014/24/EU

---

**Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber**

**I.1. Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Universitätsklinikum Regensburg  
Postanschrift: Franz-Josef-Strauß-Allee 11  
Ort: Regensburg  
NUTS-Code: DE232 Regensburg, Kreisfreie Stadt  
Postleitzahl: 93053  
Land: Deutschland  
Kontaktstelle(n): Abteilung Einkauf, Logistik und Dienstleistungen  
E-Mail: [m.brandl@ukr.de](mailto:m.brandl@ukr.de)  
Telefon: +49 94194431602  
**Internet-Adresse(n):**  
Hauptadresse: <http://www.ukr.de>

**I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers**

Einrichtung des öffentlichen Rechts

**I.5. Haupttätigkeit(en)**

Gesundheit

---

**Abschnitt II: Gegenstand**

**II.1. Umfang der Beschaffung**

**II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Vertrag über die Belieferung von Blutprodukten und die dazugehörigen Dienstleistungen

**II.1.2. CPV-Code Hauptteil**

33141570 Menschliches Blut

**II.1.3. Art des Auftrags**

Lieferauftrag

**II.1.4. Kurze Beschreibung**

Das Universitätsklinikum Regensburg beabsichtigt einen Versorgungsvertrag für Blutprodukte (inklusive Erythrozyten, Thrombozyten, gefrorene Frischplasmen) zu schließen. Der Rahmenvertrag soll über vier Jahre abgeschlossen werden. Darin enthalten sind auch die dazugehörigen Dienstleistungen, die die Versorgungssicherheit des Uniklinikums gewährleisten sollen.

**II.1.6. Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

### **II.1.7. Gesamtwert der Beschaffung**

Wert ohne MwSt.: 10 000 000,00 EUR

## **II.2. Beschreibung**

### **II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)**

85146000 Dienstleistungen von Blutbanken, 85111810 Blutuntersuchungen

### **II.2.3. Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE232 Regensburg, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: Regensburg

### **II.2.4. Beschreibung der Beschaffung**

Das Universitätsklinikum Regensburg beabsichtigt einen Versorgungsvertrag für Blutprodukte (inklusive Erythrozyten, Thrombozyten, gefrorene Frischplasmen) zu schließen. Der Rahmenvertrag soll über vier Jahre abgeschlossen werden. Darin enthalten sind auch die dazugehörigen Dienstleistungen, die die Versorgungssicherheit des Uniklinikums gewährleisten sollen.

### **II.2.5. Zuschlagskriterien**

Preis

### **II.2.11. Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

### **II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

### **II.2.14. Zusätzliche Angaben**

## **Abschnitt IV: Verfahren**

---

### **IV.1. Beschreibung**

#### **IV.1.1. Verfahrensart**

Auftragsvergabe ohne vorherige Bekanntmachung eines Aufrufs zum Wettbewerb im Amtsblatt der Europäischen Union (für die unten aufgeführten Fälle)

- Der Auftrag fällt nicht in den Anwendungsbereich der Richtlinie

Erläuterung:

Die Lieferungen können aus folgenden Gründen nur von einem bestimmten Wirtschaftsteilnehmer ausgeführt werden:

- nicht vorhandener Wettbewerb aus technischen Gründen

Erläuterung:

Nach Durchführung einer Markterkundung hat sich herausgestellt, dass kein Unternehmen in der Lage ist, die Belieferung mit Blutpräparaten in der für die Patienten benötigten Zeit zu erbringen. Zwingende Gründe, die zum Ausschluss anderer Marktteilnehmer geführt haben, wären im Speziellen:

— Zwingende Verbindung von Lieferleistung und Dienstleistungen im Zusammenhang mit den Blutpräparaten,  
— äußerst kurzfristigen Belieferung,

- besondere Anforderungen von Patienten mit seltener Antigenstruktur,
- Bestrahlung von Blutkomponenten unmittelbar nach Indikationsfeststellung,
- Erfordernis von Thrombozytentransfusionen bei akuten Blutungsfällen,
- Rufbereitschaft

#### **IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung**

Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung

#### **IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

#### **IV.2. Verwaltungsangaben**

### **Abschnitt V: Auftragsvergabe/Konzessionsvergabe**

---

#### **V.2. Auftragsvergabe/Konzessionsvergabe**

##### **V.2.1. Tag der Zuschlagsentscheidung**

02/08/2023

##### **V.2.2. Angaben zu den Angeboten**

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

##### **V.2.3. Name und Anschrift des Auftragnehmers/Konzessionärs**

Offizielle Bezeichnung: Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes gemeinnützige GmbH

Postanschrift: Herzog-Heinrich-Str. 2

Ort: München

NUTS-Code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

Land: Deutschland

E-Mail: [info@blutspendedienst.com](mailto:info@blutspendedienst.com)

Telefon: +49 8953990

Fax: +49 8953994005

Internet-Adresse: <https://www.blutspendedienst.com>

Der Auftragnehmer/Konzessionär wird ein KMU sein: nein

##### **V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses/der Konzession**

Ursprünglich veranschlagter Gesamtwert des Auftrags/Loses/der Konzession: 10 000 000,00

EURGesamtwert des Auftrags/des Loses/der Konzession: 10 000 000,00 EUR

##### **V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen**

### **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

---

#### **VI.3. Zusätzliche Angaben**

#### **VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

##### **VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Niederbayern, Vergabekammer Nordbayern

Postanschrift: Promenade 27

Ort: Ansbach

Postleitzahl: 91522

### **VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Der Antrag ist unzulässig, soweit

(1.) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt,

(2.) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

(3.) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

(4.) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

3. Es wird darauf hingewiesen, dass bei der Durchführung eines Nachprüfungsverfahrens alle Verfahrensbeteiligten nach § 165 Abs. 1 GWB ein

Akteneinsichtsrecht haben. Mit der Abgabe eines Teilnahmeantrags wird dieser in die Akte des Auftraggebers als Vergabestelle aufgenommen. Jeder

Bewerber muss daher mit der konkreten Möglichkeit rechnen, dass sein Teilnahmeantrag mit allen Bestandteilen von den anderen Verfahrensbeteiligten bei der Vergabekammer eingesehen wird. Es liegt daher im eigenen Interesse eines jeden Bewerbers, schon in seinen Teilnahmeunterlagen auf wichtige Gründe, die nach § 165 Abs. 2 GWB die Vergabekammer veranlassen, die Einsicht in die Akten zu versagen, hinzuweisen und diese in seinen Unterlagen entsprechend kenntlich zu machen (z.B. durch Beifügung einer weiteren Ausfertigung des Teilnahmeantrags, in dem Geheimnisse, insbesondere Fabrikations-, Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisse geschwärzt sind).

### **VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**

03/08/2023